

Der Tschad im Rhythmus der Regenzeiten

Der Tschad ist ein fruchtbares und rohstoffreiches Land mit freundlichen und aufgeschlossenen Menschen, die im Rhythmus der Regenzeiten ihr Leben gestalten. Bekannt ist der Tschad allerdings nicht dafür. Während des Vortrags soll es um diesen Widerspruch gehen, aber insbesondere auch ein Blick auf die Rolle der Flüsse und Seen für das tägliche Leben geworfen werden. Der Agraringenieur Rainer Tigges arbeitete drei Jahre lang in einem ländlichen Beratungszentrum im Süden des Tschad.

Kurs 1590

Montag, 27. Mai 2013, 18 Uhr

Rainer Tigges
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34
Der Eintritt ist frei.

Glocal Water in Nordghana

Die Menschen im Norden Ghanas haben traditionell ein reiches Repertoire an Vorstellungen und Praktiken, die Wasser in seinen unterschiedlichen Aggregatzuständen betreffen.

Doch Christentum und Islam, Bewässerungswirtschaft und die internationale Zusammenarbeit führen zu einer Vermischung traditioneller Vorstellungen mit globalen Managementpraktiken.

Dabei kommt es zu interessanten Aushandlungsprozessen mit mal kreativen, mal absurd anmutenden und mal bedenklichen Konsequenzen.

Der Ethnologe Wolfram Laube ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Zentrums für Entwicklungsforschung (ZEF) der Universität Bonn. Seit 1997 arbeitete er zu Wasser- und Landrechten, Umwelt- und Klimawandel und ländlicher Transformation in Ghana und Äthiopien.

Kurs 1595

Montag, 3. Juni 2013, 18 Uhr

Wolfram Laube
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34
Der Eintritt ist frei.

VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.

Afrikanische Aspekte

Wasser in Afrika:
Leben im Rhythmus der Regenzeiten



Informationen zum
Deutsch-Afrikanischen Zentrum
www.dazbonn.de

Weitere Veranstaltungen der vhs finden Sie unter
www.vhs-bonn.de



vhs Bonn

Nachhaltige Wasser- und Sanitärversorgung

Trotz enormer Anstrengungen haben mehr als 780 Millionen Menschen kein sauberes Wasser zur Verfügung und 2,5 Milliarden Menschen fehlt es an ausreichender Sanitärversorgung. Stephan Simon arbeitet seit 2005 für die Welthungerhilfe und ist seit 2009 zuständig für die Wasser-, Sanitär und Hygieneversorgung (WASH) in Entwicklungsländern. Er erläutert die Folgen unzureichender Hygienebedingungen und zeigt Alternativen für eine nachhaltige Wasser- und Sanitärversorgung auf.



Kurs 1560

Montag, 18. Februar 2013, 18 Uhr

Stephan Simon
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34
Der Eintritt ist frei.

Lesotho Highlands Water Project „Weißes Gold“ für Südafrika

Es ist ein Projekt der Superlative: das größte Wassertransferprojekt und das größte bi-nationale Bauvorhaben in Afrika. Seit 1998 wird Wasser aus den Bergen Lesothos in die hochindustrialisierten Ballungszentren Südafrikas geleitet. Die Politologin Brigitte Reinhardt war Landesdirektorin des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) in Lesotho und schreibt über innenpolitische Entwicklungen des Königreiches für die Zeitschrift „Afrika Süd“. Sie geht der Frage nach, wer von dem Projekt profitiert und wer verliert.

Kurs 1565

Montag, 4. März 2013, 18 Uhr

Brigitte Reinhardt
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34
Der Eintritt ist frei.

Ein großer Sprung nach vorn mit dem Volta-Stausee

Als erster Staat südlich der Sahara wurde Ghana 1957 unabhängig. Der erste Präsident Kwame Nkrumah wollte den Staat durch Infrastrukturprojekte und Industrialisierung mit einem großen Sprung nach vorn katapultieren. Der 1965 fertiggestellte Volta-Stausee war sein zentrales Projekt. Noch immer ist er flächenmäßig der größte von Menschenhand geschaffene Stausee der Erde. Annette Turman hat viele Jahre in Ghana gelebt und dort für den DED und die GIZ gearbeitet. Sie zieht Bilanz nach fast fünfzig Jahren Volta-See.

Kurs 1570

Montag, 18. März 2013, 18 Uhr

Annette Turman
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34
Der Eintritt ist frei.

Afrikas Wasser im Fokus der UN Wasserdekade



Die Vereinten Nationen haben dieses Jahrzehnt zur Wasserdekade erklärt. Wasser wird in vielen Ländern angesichts des Klimawandels und steigender Bevölkerungszahlen zu einem kostbaren und konfliktträchtigen Gut. Deshalb soll das Jahr 2013 als "Year of Water Cooperation" die öffentliche Aufmerksamkeit darauf lenken und motivieren, die Probleme anzugehen.

Jens Liebe ist Mitarbeiter im "UN-Water Decade-Programm of Capacity Development" (UNW-DPC) am Sitz der Vereinten Nationen in Bonn.

Kurs 1575

Montag, 8. April 2013, 18 Uhr

Jens Liebe
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34
Der Eintritt ist frei.

Darwins Alptraum

Der Film Hubert Saupers dokumentiert drastisch und spannend die ökologische und wirtschaftliche Katastrophe am ostafrikanischen Victoriasee. Am Anfang einer unheilvollen Kette von Fischexport, alleingelassenen Kindern, Prostitution, verarmter Bevölkerung und Waffenschmuggel steht ein Entwicklungsprojekt: Die Einsetzung des Nilbarsches in den Viktoriasee - Darwins Alptraum.

Kurs 1580

Montag, 22. April 2013, 20.15 Uhr

Klaus Thüsing
Woki Filmtheater, Bertha-von-Suttner-Platz 1-7
Eintritt: 5,99 € (erm. 4,99 €)

Trinkwasserversorgung im ländlichen Afrika am Beispiel Benins

In ländlichen Gebieten Afrikas wird Wasser häufig aus offenen Brunnen und Wasserlöchern geschöpft und ist bakteriologisch kontaminiert. Klimawandel und Bevölkerungswachstum könnten die Situation noch verschlimmern. Der Vortrag erläutert die Ursachen und die Probleme, die daraus für Gesundheit, Gesellschaft und Entwicklung erwachsen. Er zeigt, wie mit lokalen Mitteln Abhilfe für ein globales Problem gesucht wird.

Die Hydrologin Dr. Simone Giertz und die Biologin Dr. Alexandra Uesbeck, haben den Einfluss des globalen Wandels auf den Wasserkreislauf und die Situation der Wasserversorgung in Benin untersucht. Sie sind Mitglieder des gemeinnützigen Vereins Baobab-Benin e. V.



Kurs 1585

Montag, 6. Mai 2013, 18 Uhr

Dr. Simone Giertz, Dr. Alexandra Uesbeck
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34
Der Eintritt ist frei.